

# Klimafreundlich arbeiten

**Energiepolitik** Ruggell führte einen Energietag in der Verwaltung durch. Die «Energistadt» informierte damit gemäss Mitteilung ihre Mitarbeitenden über die eigene Energiepolitik und motivierte zum klimafreundlichen Handeln.

Ruggell sei stolz, seit vier Jahren zu den über 350 Schweizer und Liechtensteiner Energiestädten zu gehören. Das Gütesiegel ist ein Leistungsausweis für Gemeinden, die sich den Herausforderungen des Klimawandels stellen und eine nachhaltige Energiezukunft anstreben.

## Beitrag für Umwelt leisten

Knapp 60 Verwaltungsangestellte inkl. der Umweltkommission und Lehrerschaft sassen gemäss Medienmitteilung am 8. April in Kleingruppen zusammen und informierten sich bei einer einstündigen Präsentation in der Aula der Primarschule über Energiethemen. «Mit den umgesetzten Energiesparmassnahmen können wir einen Beitrag für unsere Umwelt leisten. Um das Label «Energistadt» weiterhin zu bestätigen, sind in Zukunft weitere Massnahmen notwendig. Durch verantwor-



Mit dem Energietag wollte Ruggell die Mitarbeitenden für Energiethemen sensibilisieren, ihr Wissen und Interesse in diesem Bereich fördern und ihnen die Aktivitäten ihrer Energiestadt näherbringen. (Foto: ZVG)

tungsvolles Handeln, nicht nur von der öffentlichen Hand, erhalten wir unsere Lebensqualität, auch für unsere Nachkommen», wird Patrik Marxer, Leiter der «Energistadt» Ruggell, in der Mitteilung zitiert.

## Mitarbeitende sensibilisieren

Im zweiten Teil der Präsentation hätten die Besucher denn auch erfahren, wie sie ihren Arbeitsalltag in der Energiestadt klimafreundlicher gestalten könnten. Die Umweltnaturwissenschaftlerin Sabine Frommenwiler hat demnach verschiede-

ne Möglichkeiten für einen effizienteren Energieeinsatz illustriert. So brauche beispielsweise die im Testbüro verwendete LED-Beleuchtung drei Mal weniger Strom als eine herkömmliche Bürobeleuchtung. Und das ohne Qualitäts- oder Komforteinbusse. «Mit dem Energietag will Ruggell die Mitarbeitenden für Energiethemen sensibilisieren, ihr Wissen und Interesse in diesem Bereich fördern und ihnen die Aktivitäten ihrer Energiestadt näherbringen», heisst es in der Mitteilung abschliessend. (red/pd)

## Rechtstipp

### Brokerauftrag



REINHARD PITSCHMANN  
RECHTSANWALT, VADUZ

Nach den Bestimmungen des Versicherungsvermittlungsgesetzes unterliegen die Tätigkeiten der Versicherungsvermittler insbesondere der Informations- und Beratungspflichten. Der sogenannte Versicherungsvermittler hat den Versicherungsnehmer vor dem Abschluss eines Versicherungsvertrages zu beraten und offenzulegen, auf welcher Grundlage diese Beratung erfolgt. Insbesondere hat der Versicherungsvermittler anhand der vom Versicherungsnehmer gemachten Angaben, zumindest die Wünsche und Bedürfnisse des Versicherungsnehmers sowie die Gründe für jeden diesem zu einem bestimmten Versicherungsprodukt erteilten Rat genau anzugeben und schriftlich festzuhalten, wobei die Angaben der Komplexität des angebotenen Versicherungsvertrages anzupassen sind. Der Versicherungsmakler hat die Interessen des Auftraggebers zu wahren und den Kunden nicht nur bei Abschluss des Vertrages bestmöglich zu beraten. Als Fachmann auf dem Gebiet des Versicherungswesens ist es die Hauptaufgabe des Versicherungsmaklers, dem Klienten mithilfe seiner Kenntnisse und Erfahrung den bestmöglichen, den jeweiligen Bedürfnissen und Notwendigkeiten entsprechenden Versicherungsschutz zu verschaffen. Er hat für seinen Kunden ein erfolgreiches Risk-Management möglichst günstig im Einzelfall durchzuführen. Somit ist es in der Zwischenzeit auch in der Rechtsprechung klargestellt, dass der Makler für einen Versicherungsschutz einzustehen hat, der bei zumutbarem Mitteleinsatz vernünftigerweise erwartet werden kann. Dies bedeutet, dass Versicherungsvermittler zum Ersatz eines Schadens verpflichtet werden können, wenn eine schuldhafte Verletzung der Informations- und Beratungspflicht vorgelegen hat.

www.anwaltspartner.li



## Wetterpech Saisonabschlussparty abgesagt

**MALBUN** Der geplante Anlass zum Saisonabschluss – «Tschüss Winter 2013/2014» – am kommenden Samstag, den 12. April, findet aufgrund der ungünstigen Wetterprognosen (Regen) nicht statt. «Wir danken für Ihr Verständnis», teilen die Veranstalter – Schlucherbar, Bergbahnen Malbun und Feuerwehr Triesen – mit. (Text: red/pd; Foto: ZVG)

## Kloster St. Elisabeth

### Palmbinden im Forstwerkhof

**SCHAAN** Am kommenden Samstag, den 12. April, bietet das Kloster St. Elisabeth das Palmbinden für Eltern und Kinder an. Es findet in der Zeit

von 10 bis 12 Uhr im Forstwerkhof der Gemeinde Schaan (auf dem Weg nach Planken) statt. Leitung: Sonja Güntensberger und Susanne Falk-Eberle. «Falls vorhanden, bitte Gartenschere mitbringen. Im Familiengottesdienst am Sonntag, den 13. April, um 11 Uhr werden die Palmen geweiht. Alle sind dazu herzlich eingeladen», teilen die Organisatoren weiter mit. (red/pd)

## Eltern-Kind-Forum

### Positive Erziehung ist lernbar

**VADUZ** «Triple P» ist ein Angebot für Eltern, die in der Erziehung ihrer Kinder mehr Sicherheit gewinnen möchten. Es soll ihnen helfen, effektive Strategien zu entwickeln, um mit vielen verschiedenen kindlichen Verhaltensproblemen besser umgehen zu können. Mithilfe von «Triple P» werden Selbstvertrauen und -ständigkeit sowie das Verantwortungsgefühl der Kinder und deren Fähigkeiten mit anderen zu kommunizieren und mit den eigenen Gefühlen zurecht zu kommen, gefördert. Eines der «Triple P»-Grundprinzipien ist laut der Einladung von dieser Woche die Entwicklung realistischer und dem Entwicklungsstand des Kindes angemessener Erwartungen aufseiten der Eltern: «Es gibt den Eltern Anregungen, die ihnen helfen, eine gute Beziehung zu ihrem Kind aufzubauen und es bei seiner Entwicklung zu unterstützen.» «Trip-

le P» arbeitet demnach mit viel Lob und positiver Verstärkung, aber auch mit klaren Grenzen bei Ungehorsam, Trotz und Wutanfällen. Der Ansatz stützt sich auf den aktuellen Wissensstand und gilt als international anerkannt, hält das Eltern-Kind-Forum abschliessend fest. (red/pd)

#### Über den «Triple P»-Kurs

- **Zielgruppe:** Eltern von 2- bis 10-jährigen Kindern
- **Kursleitung:** Heike Motz, «Triple P»-Trainerin aus Lindau
- **Dauer:** 5. bis 26. Mai, jeweils vier Montagabende von 19.30 bis 21.30 Uhr (plus vier telefonische Kontakte)
- **Kosten:** Elternpaare bezahlen 250, Einzelpersonen 190 Franken
- **Ort:** Eltern-Kind-Forum, St. Markusgasse 16, Vaduz (Telefon: 233 24 38; E-Mail: welcome@elternkindforum.li)

ANZEIGE

Eltern Kind Forum  
Gibt neue Impulse

ANZEIGE



mühleholzmarkt  
zuhaus einkaufen.

# Jetzt Paninisticker bei Coop im mühleholzmarkt kaufen und gewinnen

Kassenbon mit Name und Adresse bis spätestens 7. Mai 2014 ans «Liechtensteiner Volksblatt», Im alten Riet 103, 9494 Schaan, schicken und bei der Verlosung am FamilyDay im mühleholzmarkt am Samstag, 10. Mai 2014 teilnehmen.

**Gewinne**

- 30 x 60 Sekunden in der Panini-Windbox Sticker sammeln
- 10 x Panini Box
- 1 x Liechtenstein Ski
- 2 x WM Fussball
- 2 x Samsung Galaxy Tablet

www.volksblatt.li  
www.muehleholzmarkt.li

FIFA WORLD CUP Brasil

Volksblatt Die Tageszeitung für Liechtenstein

coop